

Checkliste

Stopp den Stolper- und Sturzunfällen

an ortsfesten Arbeitsplätzen in Industrie und Gewerbe



Was tun Sie in Ihrem Unternehmen gegen Sturzunfälle?

Rund ein Viertel aller Berufsunfälle sind Stolper- und Sturzunfälle. Diese haben meistens unscheinbare Ursachen, führen aber zu erheblichen Arbeitsausfällen und Kosten. Sturzunfälle sind nicht einfach Schicksal – Sie können mit gezielten Massnahmen etwas dagegen tun.

Häufige Unfallursachen sind:

- **Technische Mängel:** defekte Böden, glatte Böden kombiniert mit ungeeigneten Schuhen, fehlende oder schlechte Beleuchtung, fehlender Handlauf bei Treppen usw.
- **Organisatorische Ursachen:** fehlende Sensibilisierung, Stolperfallen werden nicht erkannt und daher nicht vermieden, mangelhafte Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz, fehlende Signalisation von Gefahrenstellen, unklare oder fehlende Vorschriften usw.
- **Persönliches Verhalten:** Liegenlassen von Gegenständen, Unordnung, fehlende Aufmerksamkeit, Telefonieren und Schreiben von SMS während des Gehens, Unterschätzen des Risikos usw.

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

Führung und Organisation

1	Kennen Sie Anzahl und Kosten der Stolperunfälle in Ihrem Unternehmen und wissen Sie, wo sich diese Unfälle ereignet haben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
2	Werden aus Stolperunfällen systematisch Lehren gezogen und werden diese dazu benutzt, die Stolperstellen zu eliminieren?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
3	Haben Sie eine Person oder Stelle bezeichnet, bei der Stolperfallen gemeldet werden können und die für die schnelle Behebung der Gefahr zuständig ist?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
4	Sind die Führungskräfte beauftragt, ständig auf Stolperfallen zu achten und deren Eliminierung durchzusetzen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
5	Ist im Betrieb das Tragen von geeignetem Schuhwerk geregelt und wird diese Regelung von den Vorgesetzten kontrolliert und durchgesetzt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
6	Werden Nassreinigungen der Böden in Randzeiten mit wenig Mitarbeiter-Verkehr ausgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
7	Ist das Reinigungspersonal angewiesen, vor nassen Böden gut sichtbar zu warnen ? (Zum Beispiel Warnständer aufstellen, Bild 1.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
8	Ist der Winterdienst so organisiert, dass die Zugänge zu den Gebäuden und die Gehwege schon am Morgen, bei Arbeitsbeginn, sicher begangen werden können? (Bild 2)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
9	Wird regelmässig kontrolliert, ob die Notausgänge und Fluchtwege jederzeit frei von Stolperfallen und Hindernissen sind? (Bild 3)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
10	Werden regelmässig Begehungen durchgeführt, um Stolperfallen zu erkennen und zu beseitigen, bevor diese zu Unfällen führen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 1: Warnständer. Mit ihm lässt sich auf praktische Weise auf temporäre Ausrutsch- und Stolpergefahren aufmerksam machen.



Bild 2: Von Schnee und Eis geräumter Gehweg.



Bild 3: Fluchtwege freihalten.

Infrastruktur

11	Sind Gehwege , Verkehrswege und Lagerplätze klar markiert und voneinander getrennt? (Bild 4)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
12	Werden Kabel , Leitungen , Rohre (für Strom, Wasser, Luft usw.) so geführt, dass sie nicht auf Verkehrs- und Gehwegen liegen? (Bild 5)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
13	Sind Treppen, Korridore und Gehwege gut beleuchtet , so dass die Konturen der Stufen, Beginn und Ende der Treppen sowie Hindernisse und Bodenunebenheiten gut zu erkennen sind? (Bild 6)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 4: Verkehrsweg und Lagerplatz sind vorbildlich markiert und voneinander getrennt.

14 Ist die Beleuchtung (besonders in Räumen ohne Tageslicht) mit Sensoren ausgestattet, damit das Licht automatisch und schnell angeht?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
15 Haben die Treppen benutzerfreundliche und durchgehend Handläufe ? (Bild 6)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
16 Haben Sie die Checkliste «Verkehrswege für Personen» schon bearbeitet (Bestell-Nr. 67001.d)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
17 Haben Sie die Checkliste «Böden» schon bearbeitet (Bestell-Nr. 67012.d)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Bild 5: Achtung, Stolperfallen.

Verhalten, Information, Motivation

18 Sind alle Ihre Mitarbeitenden für Stolperfallen und andere Hindernisse sensibilisiert ? Alle müssen darüber informiert werden, dass Unfälle wegen Stolpern und Ausrutschen die häufigste Unfallursache sind. Diese Unfälle verursachen menschliches Leid, erhebliche Ausfallzeiten und hohe Kosten. Wir unterstützen Sie mit zahlreichen attraktiven und erlebnisorientierten Einsatzmitteln für die Schulung Ihrer Mitarbeitenden. Die Informationen finden Sie unter www.suva.ch/praeventionsmodule .	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
19 Werden den Mitarbeitenden in Schulungen folgende Verhaltensregeln beigebracht? <ul style="list-style-type: none"> ■ Beim Gehen nicht telefonieren, lesen und keine SMS schreiben. ■ Auf Treppen die Handläufe benutzen, damit man sich bei einem allfälligen Stolpern auffangen kann. ■ Unordnung und Verschmutzungen sind wesentliche Ursachen für das Ausrutschen und Stolpern. Deshalb lohnt es sich, auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz zu achten. ■ In Gehwege ragende Gegenstände und offene Schubladen sind gefährliche Stolperfallen, auch für die Kolleginnen und Kollegen. (Bild 7) ■ Gegenstände, Waren und Flüssigkeiten auf Böden und Treppen sind gefährliche Ursachen von Sturzunfällen. Sie müssen sofort beseitigt oder – wenn dies nicht möglich ist – gut sichtbar markiert und unverzüglich gemeldet werden. (Bild 8) ■ Auch kleinste Bodenunebenheiten, Niveau-Unterschiede, Löcher oder Gefälle im Boden können zu Stürzen führen. Solche Gefahrenstellen müssen gemeldet und saniert werden. ■ Für den Arbeitsweg angemessenes Schuhwerk tragen. 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
20 Wird das Einhalten dieser Regeln während der täglichen Arbeit von den Vorgesetzten kontrolliert und durchgesetzt ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

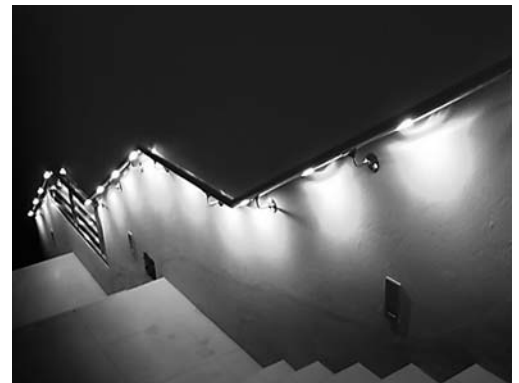


Bild 6: Handlauf mit Beleuchtung. Interessante Lösung, um die Konturen der Treppe deutlich sichtbar zu machen.

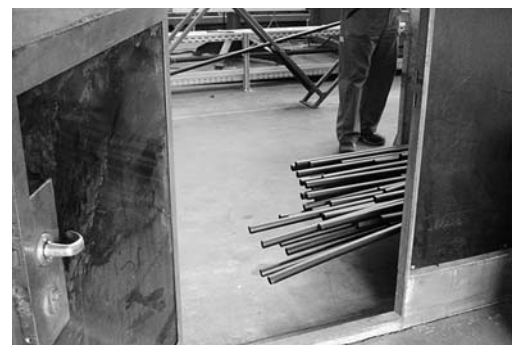


Bild 7: Achtung, Stolperfälle. Auch an die Kolleginnen und Kollegen denken!

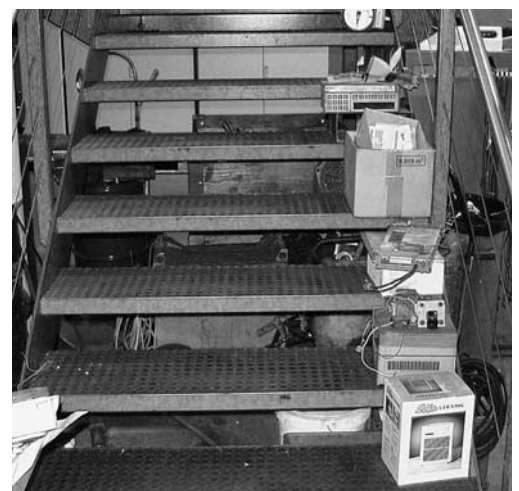


Bild 8: Stolperfallen auf Treppen führen zu schweren Unfällen.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Seite 4).

Checkliste ausgefüllt von:

Datum:

Unterschrift:

Massnahmenplanung: Stolper- und Sturzunfälle

Kontrollierte Bereiche:

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: (Empfehlung: alle 6 Monate)

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, für Auskünfte: Tel. 041 419 58 51, www.stolpern.ch
für Bestellungen: www.suva.ch/waswo, Fax 041 419 59 17, Tel. 041 419 58 51

Suva, Gesundheitsschutz, Postfach, 6002 Luzern

Ausgabe Januar 2010
Bestellnummer: 67179.d